

J. I. KRUMBACH | M. SAUER | D. KLINKHAMMER

Evaluation des Alphanetz NRW 2019

ERGEBNISBERICHT

AUTORINNEN UND AUTOREN

Johanna Isabelle Krumbach

Sozialwissenschaftlerin bei UNIQSCI im Ressort qualitative und quantitative Forschung.

Marcel Sauer

Betriebswirtschaftswissenschaftler bei UNIQSCI im strategischen Management.

Prof. Dr. Dennis Klinkhammer

Professur für Gesundheits- und Sozialmanagement, insbesondere für empirische Sozialforschung, an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management und wissenschaftlicher Berater von UNIQSCI.

FEBRUAR 2020

IMPRESSUM UND KONTAKT

UNIQSCI UG (haftungsbeschränkt)

Kölner Weg 23

50858 Köln

0177 – 34 17 25 4 (Telefon)

uniqsci@koeln.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	8
1.1. ALPHANETZ NRW 2019.....	8
1.2. EVALUATIONSZIELE UND EVALUATIONSVORGEHEN	8
2. EVALUATION DES ALPHANETZ NRW 2019	10
2.1. QUALITATIVE AUSWERTUNG VON VERANSTALTUNGSDOKUMENTATIONEN.....	10
2.2. QUALITATIVE AUSWERTUNG VERÖFFENTLICHTER INHALTE UND MATERIALIEN	16
2.3. QUALITATIVE ANALYSE DER ENTWICKLUNG DER WEBSEITE DES ALPHANETZ NRW.....	17
2.4. KURZBERICHTE ÜBER VERANSTALTUNGEN.....	24
3. FAZIT	30
3.1. ZUSAMMENFASSUNG.....	30
3.2. HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN	32
3.3. AUSBLICK	33
3.4. FAZIT	33
QUELLENVERZEICHNIS	34

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1: VERANSTALTUNGSART GESPLITTET NACH REALISATIONSTATUS	11
TABELLE 2: ZIELE DER REGIONALTREFFEN	13
TABELLE 3: TEILNAHMEZAHL GESPLITTET NACH VERANSTALTUNGSART	15
TABELLE 4: ZUSAMMENFASSUNG – ZIELERREICHUNG I	31
TABELLE 5: ZUSAMMENFASSUNG – ZIELERREICHUNG II	32

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1: ERGEBNISSE DER FEEDBACK-BEFRAGUNGEN.....	14
ABBILDUNG 2: STARTSEITE DER ALTEN WEBSEITE DES ALPHANETZ NRW	21
ABBILDUNG 3: STARTSEITE DER NEUEN WEBSEITE DES ALPHANETZ NRW	21
ABBILDUNG 4: MOBILE ANSICHT DER ALTEN WEBSEITE	23
ABBILDUNG 5: MOBILE ANSICHT DER NEUEN WEBSEITE	23

1. Einleitung

1.1. Alphanetz NRW 2019

Alphanetz NRW wurde im Jahr 2014 als Initiative für Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit auf Landesebene unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Schule und Weiterbildung gegründet und besteht mittlerweile aus über 130 Mitgliedern und 17 regionalen und lokalen Grundbildungsnetzwerken.¹ Die Ziele des Alphanetzes NRW wurden auf Grundlage der Ergebnisse der *leo.-Level-One-Studie* sowie der *Nationalen Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung* festgelegt. Die Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW ist beim *Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e. V.* angesiedelt, der auch der Projektträger des Alphanetz NRW ist.²

Es lassen sich drei strategische Zielsetzungen des Alphanetzes NRW für das Jahr 2019 identifizieren, die dem *Änderungsantrag zum Projektantrag vom 20.11.2018 Weiterentwicklung und Verstetigung des Alphanetz NRW sowie der Koordinierungsstelle NRW der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2019* zu entnehmen sind:

1. „Stärkung der Alphanetzwerk-Strukturen
2. Professionalisierung des Bildungspersonals
3. Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung“³

Aus dem vorliegenden Antrag geht ebenfalls hervor, dass Alphanetz NRW konkrete Ziele entwickelt hat, um die oben aufgeführten strategischen Ziele innerhalb der Projektlaufzeit realisieren zu können. Alphanetz NRW hat unter anderem die Umsetzung von 29 dieser konkreten Ziele durch UNIQSCI evaluieren lassen. UNIQSCI ist ein Unternehmen für Auftragsforschung, das in Köln ansässig ist und sich auf Evaluationsforschung und Datenanalyse spezialisiert hat.

1.2. Evaluationsziele und Evaluationsvorgehen

Zur Evaluation der Arbeit des Alphanetz NRW 2019 wurden verschiedene qualitative Analysemethoden eingesetzt. Es wurden insgesamt vier Teiluntersuchungen durchgeführt, um alle Evaluationsziele realisieren zu können. In dem hier vorliegenden Ergebnisbericht werden

1 Alphanetz NRW, 2018a.

2 Alphanetz NRW, 2018b.

3 Kilp-Aranmolate, 2018, S. 3.

die Ergebnisse der vier Teiluntersuchungen vorgestellt. Die aufgeführten Evaluationsziele, die im Folgenden auch Zielparameter genannt werden, die mit einer Zahl zwischen 1 und 29 versehen sind, wurden von den Vorhaben des Alphanetz NRW 2019 abgeleitet⁴.

Mittels einer qualitativen Auswertung von Dokumentationsmaterialien zu Veranstaltungen, an deren Organisation und Realisation die Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW beteiligt war, oder an denen sie teilgenommen hat (*Kapitel 2.1.*), soll ermittelt werden, ob

- 1) eine Fachtagung für Kursleitende ausgetragen wurde,
- 2) fünf Regionaltreffen ausgetragen wurden,
- 3) während der Regionaltreffen
 - a) aktuelle Themen besprochen wurden,
 - b) die Vernetzung in der Region gefördert wurde,
 - c) Austausch zu *best practice* Beispielen stattgefunden hat,
 - d) genannte *best practice* Beispiele dokumentiert wurden,
 - e) fünf *best practice* Beispiele (weiter-)entwickelt wurden,
 - f) die fünf (weiter-)entwickelten *best practice* Beispiele dem Netzwerk zugänglich gemacht wurden,
- 4) zwölf Sensibilisierungsschulungen oder Workshops ausgetragen wurden,
- 5) 100 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sensibilisiert wurden,
- 6) die zwölf Sensibilisierungsschulungen bedarfsorientiert waren,
- 7) Mitglieder bei Veranstaltungen zur Teilnehmendengewinnung unterstützt wurden,
- 8) Mitglieder bei Veranstaltungen zur Aufklärung unterstützt wurden,
- 9) die Ausstellung *Lesen und Schreiben öffnet Welten* als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt wurde,
- 10) die Koordinierungsstelle in landesweiten Vernetzungsstrukturen mitgearbeitet hat,
- 11) die Koordinierungsstelle in bundesweiten Vernetzungsstrukturen mitgearbeitet hat,
- 12) die Koordinierungsstelle in der Kommission für Alphabetisierung und Grundbildung mitgearbeitet hat,
- 13) weitere Partner/-innen in den lokalen und regionalen Netzwerken gewonnen wurden,
- 14) das Kurskonzept zur Erstqualifizierung von Kursleitenden und hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeitenden erprobt wurde,

⁴ Kilp-Aranmolate, 2018, S. 3-5.

15) das Kurskonzept zur Erstqualifizierung von Kursleitenden und hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeitenden finalisiert wurde.

Über die qualitative Auswertung von Webseiteninhalten sowie den Inhalten von Newslettern, Rundmails und Informationsmaterialien (*Kapitel 2.2.*) soll ersichtlich gemacht werden, ob und inwieweit die Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW

- 16) auf seiner Webseite öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen ausgeschrieben hat,
- 17) auf seiner Webseite öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen dokumentiert hat,
- 18) auf seiner Webseite aktuelle Forschungsergebnisse veröffentlicht hat,
- 19) auf seiner Webseite aktuelle Fachbeiträge veröffentlicht hat,
- 20) auf seiner Webseite Informationen über die Netzwerke veröffentlicht hat,
- 21) die Webseite durch beispielsweise das Hinzufügen neuer Informationen oder Materialien gepflegt hat,
- 22) regelmäßig einen Alphanetz-Newsletter für Alphanetzmitglieder versandt hat,
- 23) regelmäßig Rundmails für Mitglieder versandt hat,
- 24) Informationsmaterialien (Flyer, Broschüren, Plakate, Aktionsstände etc.) zum Thema Alphabetisierung zur Verfügung gestellt hat.

Eine qualitative Analyse der aktuellen sowie einer neuen Version der Webseite des Alphanetz NRW (*Kapitel 2.3.*) soll systematisch aufschlüsseln, welche Struktur- sowie Gestaltungsmerkmale und Funktionen der Webseite überarbeitet wurden.

Über die Evaluation der konkreten Projektziele und der Webseitenentwicklung hinaus sollen Kurzberichte zu verschiedenen Veranstaltungen verfasst werden, die auf Grundlage von Protokollen generiert wurden, die während teilnehmender Beobachtungen entstanden sind (*Kapitel 2.4.*). Sie sollen einen Einblick in die *Abläufe*, die *Inhalte* sowie etwaige für die zukünftige Arbeit des Alphanetz NRW *relevanten Aspekte* von Veranstaltungen gewähren, die von der Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW unterstützt wurden.

2. Evaluation des Alphanetz NRW 2019

2.1. Qualitative Auswertung von Veranstaltungsdokumentationen

Zu den Dokumenten, die für die hier vorgenommene Auswertung analysiert wurden, zählen sowohl Dokumente, die von der Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW zur Verfügung gestellt wurden, als auch Informationen und Dokumente, die der Webseite des Alphanetz NRW entnommen wurden. Insgesamt wurden mit den Fördermitteln, die Alphanetz NRW für das Jahr 2019 zur Verfügung gestellt wurden, 27 Veranstaltungen realisiert.

Veranstaltungsart	angestrebte Veranstaltungen	realisierte Veranstaltungen
Fachtagungen	1	1
Regionaltreffen	5	6
Sensibilisierungsschulungen/ Workshops	12	12
Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	nicht spezifiziert	3
Erprobungen der 5 Basismodule „Erstqualifizierung von Kursleitenden in NRW“	5	5

Tabelle 1: Veranstaltungsart gesplittet nach Realisationsstatus

Die Fachtagung für Unterrichtende mit dem Titel „Arbeiten im Wörterwald“ hat am 06.12.2019 in Gelsenkirchen stattgefunden (siehe Zielparameter 1). Es wurden circa 60 bis 80 Unterrichtende und Programmverantwortliche aus der Alphabetisierung erwartet. Zum Auftakt der Veranstaltung erschienen 66 Personen, wie aus den Anmeldelisten, die vor Ort auslagen, abgeleitet werden konnte.

Es wurde angestrebt, fünf Regionaltreffen in verschiedenen Regionen NRW's abzuhalten, schlussendlich wurden insgesamt sogar sechs Treffen realisiert (siehe Zielparameter 2). An den zwei Treffen des Alpha-Kompetenzkreises (Regionaltreffen Ostwestfalen-Lippe), dem Regionaltreffen Süd, dem Regionaltreffen Ruhrgebiet, dem Regionaltreffen Südwestfalen und dem Regionaltreffen Münsterland, partizipierten insgesamt 94 Personen.

Anhand einer qualitativen Analyse diverser Veranstaltungsinformationen und Dokumentationen sowie von Veranstaltungsprotokollen von zwei Regionaltreffen, an denen eine Mitarbeitende von UNIQSCI teilgenommen hat, wurde ermittelt, ob und inwieweit während der sechs Regionaltreffen aktuelle Themen besprochen wurden (siehe Zielparameter 3a), die Vernetzung in der Region gefördert wurde (siehe Zielparameter 3b), ein Austausch zu *best practice* Beispielen stattgefunden hat (siehe Zielparameter 3c), die genannten *best practice* Beispiele dokumentiert wurden (siehe Zielparameter 3d), fünf *best practice* Beispiele (weiter-)entwickelt wurden (siehe Zielparameter 3e) und die fünf (weiter-)entwickelten *best practice* Beispiele dem Netzwerk zugänglich gemacht wurden (siehe Zielparameter 3f).

Für vier Regionaltreffen konnte belegt werden, dass aktuelle Themen besprochen wurden (siehe Zielparameter 3a). Beispielsweise wurde auf dem Regionaltreffen in Aachen von einer Mitarbeitenden des DVV ein Workshop zum neuen vhs-Lernportal abgehalten. Außerdem wurde auf den Treffen in Lüdenscheid und Hamm davon berichtet, ob und in welchem Umfang momentan von den anwesenden Institutionen Alphabetisierungskurse angeboten werden. Auch

konnte festgestellt werden, dass auf drei Veranstaltungen die Vernetzung in der Region gefördert wurde, indem beispielsweise ein Austausch über ansässige Mehrgenerationenhäuser und Nachbarschaftsvereine oder aber auch Institutionen, die als potenzielle Unterstützer der Alphabetisierungsarbeit akquiriert werden könnten, stattfand (*siehe Zielparameter 3b*).

Hinsichtlich des Austauschs zu *best practice* Beispielen konnten für fünf Regionaltreffen Belege zusammengetragen werden, aus denen hervorgeht, dass die Teilnehmenden sich über konkrete Vorgehensweisen in ihrer eigenen Arbeit ausgetauscht haben (*siehe Zielparameter 3c*). Beispielsweise wurde auf dem Regionaltreffen in Aachen von Erfahrungen mit dem an der vhs Eschweiler stattfindenden ESF geförderten Projekt „Mitten im Leben“ berichtet. Die Dokumentation zu diesem *best practice* Beispiel ist auf der Webseite des Alphanetz NRW öffentlich zugänglich gemacht worden. Auch wurden auf drei weiteren Regionaltreffen *best practice* Beispiele dokumentiert (*siehe Zielparameter 3d*). Auf vier der fünf Veranstaltungen, auf denen *best practice* Beispiele vorgestellt wurden, wurde auch über die jeweiligen Beispiele diskutiert. Beispielsweise wurde gemeinsam überlegt, wie die Arbeitspraxis auch von anderen Mitgliedern aufgegriffen werden kann, weshalb konstatiert werden kann, dass auf den Regionaltreffen *best practice* Beispiele (weiter-)entwickelt wurden (*siehe Zielparameter 3e*). Ein Beispiel hierfür wäre die Idee, die auf dem Regionaltreffen in Lüdenscheid entstanden ist, im Jahr 2020 gemeinsam das ALFA-Mobil zu buchen.

Zu den (weiter-)entwickelten *best practice* Beispielen, die dem Netzwerk zugänglich gemacht wurden (*siehe Zielparameter 3f*), zählt hingegen beispielsweise ein Brainstorming zu Institutionen aus der Region, die als Kooperationspartnerinnen infrage kommen, das auf dem Regionaltreffen in Essen abgehalten wurde. Die Ergebnisse des Brainstormings wurden auf einem Foto festgehalten und den Mitgliedern per E-Mail zugesandt. Insgesamt konnte für zwei Regionaltreffen belegt werden, dass die (weiter-)entwickelten *best practice* Beispiele dem Netzwerk zugänglich gemacht wurden.

Ausgehend von dem vorliegenden Material konnte lediglich die volle Erfüllung des *Zielparameters 3c* belegt werden, was allerdings nicht zwangsläufig bedeutet, dass die anderen Ziele nicht erreicht wurden. Beispielsweise soll eine ausführliche Dokumentation des Regionaltreffens in Essen, wie es den Mitgliedern des Netzwerkes von der Koordinierungsstelle per Mail angekündigt wurde, noch folgen und auch andere Regionaltreffen wurden noch nicht in dem Maße nachbereitet, sodass beispielsweise die Informationen zu den vorgestellten *best practice* Beispiele noch keinem breiten Publikum zur Verfügung gestellt werden konnten. Darüber hinaus ist der Beleg der Förderung der Vernetzung in der Region schwer zu erbringen, da hierfür ein detailliertes Protokoll angefertigt oder aber eine Befragung zu dem Impact auf

die vernetzende Wirkung der Veranstaltung durchgeführt werden müsste. Auch könnte eine detailliertere Protokollierung sowie eine nachträgliche Befragung der Teilnehmenden dazu dienen festzuhalten, ob und inwieweit die *best practice* Beispiele im Verlauf des Treffens (weiter-)entwickelt wurden. Dies könnte auch eine Grundlage für die Verbreitung der neuen Ideen schaffen.

Ziele der Regionaltreffen	angestrebt	belegt
Aktuelle Themen	5	4
Vernetzung in der Region	5	3
Austausch von <i>best practice</i> Beispielen	5	5
Dokumentation von <i>best practice</i> Beispielen	5	4
(Weiter-)entwicklung von <i>best practice</i> Beispielen	5	4
Zugänglichmachung der Dokumentation der (Weiter-)entwicklung von <i>best practice</i> Beispielen	5	2

Tabelle 2: Ziele der Regionaltreffen

Insgesamt haben im Jahr 2019 neun Sensibilisierungsschulungen, zwei Weiterbildungsworkshops sowie eine Kurzschulung stattgefunden, die von Alphanetz NRW gefördert wurden. Damit wurden alle zwölf angestrebten Veranstaltungen realisiert (*siehe Zielparameter 4*). Durch die neun Sensibilisierungsschulungen wurden insgesamt 106 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sensibilisiert und somit sechs Personen mehr als angestrebt (*siehe Zielparameter 5*).

Um die Bedarfsorientierung der neun Sensibilisierungsschulungen einschätzen zu können (*siehe Zielparameter 6*), wurden die Auswertungen der Feedback-Befragungen von acht Sensibilisierungsschulungen zurate gezogen. Die selbstauszufüllenden Feedback-Bögen wurden von 81 der 86 verzeichneten Teilnehmenden der acht Sensibilisierungsschulungen abgegeben, wobei nicht alle 81 Befragten Antworten auf alle Fragen gaben. Die Feedback-Befragungen von Sensibilisierungsschulungen in Aachen, Köln, Siegen und im Kreis Höxter beinhalteten unter anderem die Bitte nach der Einschätzungen von zehn verschiedenen Aussagen auf einer vierstufigen Zustimmungsskala (1=*Trifft voll zu* bis 4=*Trifft nicht zu*) sowie eine Aufforderung zur Abgabe einer Gesamtbeurteilung der Veranstaltung auf einer sechsstufigen Skala (1=*sehr gut* bis 6=*unzureichend*). Die Antworten der Teilnehmenden auf die genannten Feedback-Module sollen im Folgenden als Indikatoren für die wahrgenommene Güte sowie Bedarfsorientierung der Schulungen dienen. Hierbei können vor allem die Fragen nach der Entsprechung der Ankündigung und den tatsächlichen Inhalten, der weitgehenden Nutzung der gewonnenen Erkenntnisse sowie der Vertiefung von Fachwissen und dem

Sammeln neuer Erfahrungen als Indikatoren für die Bedarfsorientierung der Veranstaltungen herangezogen werden.

Wie der untenstehenden Abbildung (*Abbildung 1*) zu entnehmen ist, gab die Mehrheit der Befragten an, dass sie den Veranstaltungsort gut erreichen konnten, die Räumlichkeiten geeignet waren, die Veranstaltung gut vorbereitet, organisiert und methodisch gut aufbereitet war, die Inhalte anschaulich und verständlich aufbereitet waren und es Raum für Fragen, Diskussionen und Erfahrungsaustausch gab (Angabe einer 1 oder 2 auf der Viererskala). Mit einer mittleren Gesamtbeurteilung von 1,76 wurden die Veranstaltungen von der Gesamtheit der Befragten als eher sehr gut (1=sehr gut bis 6=unzureichend) bewertet, was der mehrheitlich positiven Einschätzung auf den einzelnen Befragungsdimensionen entspricht. Auch stimmte die Mehrheit zu, dass die Inhalte den Ankündigungen entsprachen, sie interessante Kontakte knüpfen konnten, die neu gewonnen Erkenntnisse weitergehend nutzen, sowie ihr Fachwissen vertiefen und neue Erfahrungen sammeln konnten. Dies lässt darauf schließen, dass sich die Inhalte der Veranstaltungen an dem Bedarf der Teilnehmenden orientierten, da die tatsächlichen Inhalte mehrheitlich den Angaben zu entsprechen schienen und die Erkenntnisse als weiterverwendbar gewertet wurden.

Auf Grundlage der Angaben der 81 Teilnehmenden kann davon ausgegangen werden, dass die Sensibilisierungsschulungen als bedarfsorientiert bewertet werden können.

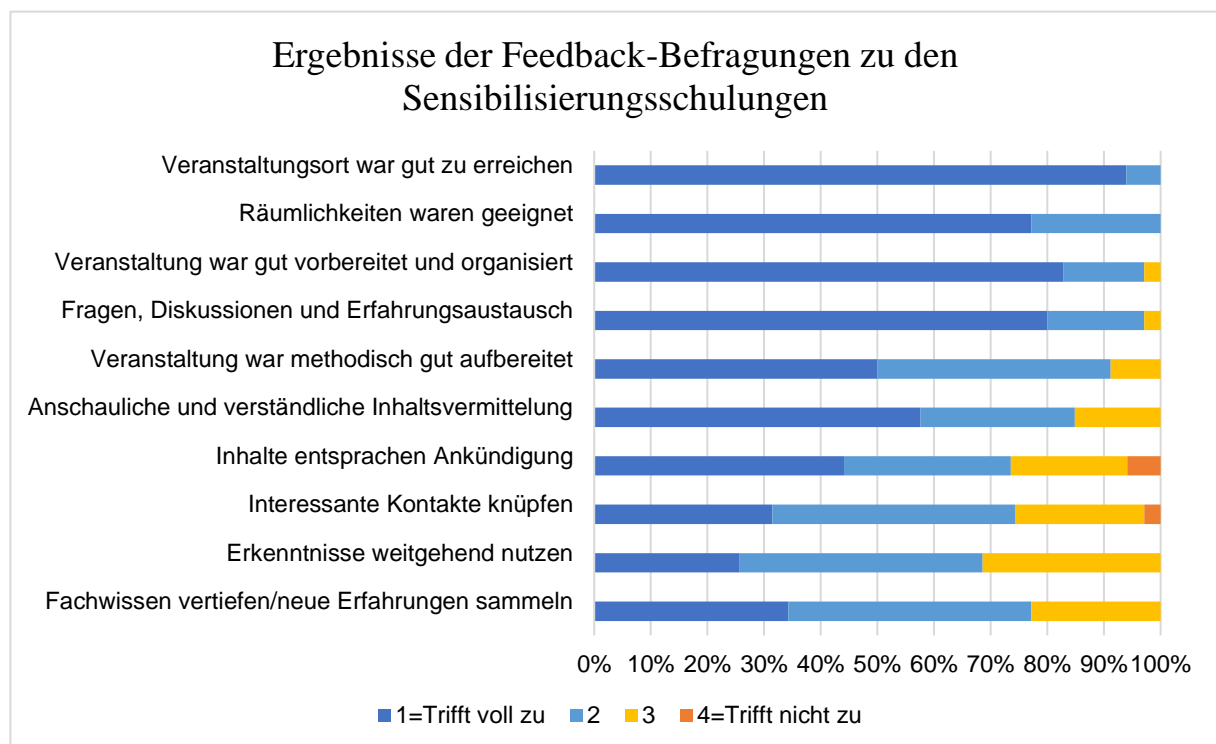


Abbildung 1: Ergebnisse der Feedback-Befragungen

Ausgehend von der geleisteten Unterstützung bei der Austragung von drei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen kann konstatiert werden, dass Alphanetz NRW seine Mitglieder bei Veranstaltungen zur Teilnehmendengewinnung unterstützt hat (siehe Zielparame-ter 7). Insgesamt wurden vier Veranstaltungen zur Aufklärung unterstützt (siehe Zielparame-ter 8), wozu die Veranstaltungen *Neue Literatur trifft Alte Schule - Poetry Slam Workshop 2019* in Natzungen, die *Lesung „Sie nannten mich Unkraut“* in Dortmund, die *Lange Nacht der Volkshochschulen* in Essen sowie die *Lange Nacht der Volkshochschule* in Aachen gezählt werden kann. Hierbei wurde die *Lange Nacht der Volkshochschulen* in Essen personell unterstützt, indem die Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW die Eröffnungsrede hielt, während die anderen Veranstaltungen finanziell unterstützt wurden. Die Ausstellung *Lesen und Schreiben öffnet Welten* dient als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit und wurde im Jahr 2019 an fünf Standorte verliehen (siehe Zielparame-ter 9). Hierbei wurde die große Variante in Ahaus, Ibbenbüren sowie Gelsenkirchen ausgestellt, während die „to go“ Variante nach Kreuztal und Aachen verliehen wurde.

Teilnehme- denzahl	Fachtagungen	Regionaltreffen	Sensibilisier- ungsschulun- gen	Veranstaltungen zum Weltalpha- betisierungstag	Fortbildungen
belegt	66	94	106	164-189	53

Tabelle 3: Teilnahmezahl gesplittet nach Veranstaltungsart

Die Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW hat 2019 in zehn landesweiten Vernetzungsstrukturen mitgearbeitet (siehe Zielparame-ter 10). Hierzu zählen die sechs Regionaltreffen, der Besuch der von der LAAW veranstalteten „Tagung zur Basisbildung in Österreich“ und ein Fachgespräch zum Thema „Politische Grundbildung“, das von Arbeit und Leben NRW ausgerichtet wurde. Auch zählt die Teilnahme an dem Auftaktworkshop des Forschungsnetzwerkes NRW, das vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft ausgerichtet wurde, als auch die Teilnahme an der vom Alphanetz NRW ausgetragenen Fachtagung „Arbeiten im Wörterwald“ zu den Veranstaltungen, an denen die Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW mitgewirkt hat. Zu den drei bundesweiten Vernetzungsstrukturen, an denen die Koordinierungsstelle über das Jahr 2019 hinweg mitgewirkt hat (siehe Zielparame-ter 11), zählen die AlphaDekade Konferenz, das Treffen der Fach- und Koordinierungsstellen der Länder und des Bundes sowie ein Konzeptionsworkshop des vhs Ehrenamtsportals, der beim Deutschen Volkshochschul-Verband veranstaltet wurde.

Die aktive Mitarbeit der Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW an den Sitzungen der Kommission für Alphabetisierung und Grundbildung (siehe Zielparame-ter 12) konnte durch einen Mitarbeitenden des Landesverbandes der Volkshochschulen von NRW e. V. schriftlich

bestätigt werden. Darüber hinaus habe die Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW bei jeder Sitzung eingehend über die Arbeit des Alphanetz NRW berichtet.

Aus einer tabellarischen Aufzählung neuer Mitglieder geht hervor, dass Alphanetz NRW im Verlauf des Jahres 2019 fünf neue Mitglieder dazugewonnen hat (*siehe Zielparame-ter 13*). Zu den neuen Mitgliedern gehören die *Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim*, das *Nachbarschaftsheim Wuppertal*, das *Stadtteilbüro Kreuztal* sowie die *Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)* und der *Internationale Bund West*.

Die Erprobung des Kurskonzepts „Erstqualifizierung von Kursleitenden in NRW“ zur Erstqualifizierung von Kursleitenden und hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeitenden wurde mit der Erprobung des letzten der fünf Module am 30.11.2019 abgeschlossen (*siehe Zielparame-ter 14*). Nach Abschluss der Erprobungen wurden die Module finalisiert und liegen in Form von Textdokumenten, Präsentationsfolien sowie MP3-Dateien vor (*siehe Zielparame-ter 15*). Jedes der fünf finalisierten Module besteht aus einer Vielzahl verschiedener Materialien, zu denen beispielsweise Arbeitsblätter, Seminarpläne, diagnostische Fragebögen, Tonaufnahmen von Alphabetisierungskursen, Handouts mit Informationen zu Lernangeboten sowie Schaubilder gehören.

2.2. Qualitative Auswertung veröffentlichter Inhalte und Materialien

Die hier vorliegenden Ergebnisse resultieren aus der Auswertung von Informationen und Dokumenten, die der Webseite des Alphanetz NRW entnommen wurden, als auch Dokumenten, die von der Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW zur Verfügung gestellt wurden.

Auf der Webseite des Alphanetz NRW wurden im Verlauf des Jahres 2019 sechs öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen angekündigt sowie Informationen zum ALFA-Mobil platziert (*siehe Zielparame-ter 16*). Zu allen drei von Alphanetz NRW geförderten öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen ließen sich auf der Webseite der Koordinierungsstelle Berichte finden, womit das Ziel erfüllt werden konnte, auf der Webseite öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zu dokumentieren (*siehe Zielparame-ter 17*). Mit der Veröffentlichung von Informationen zur LEO-Studie 2018 sowie einem Link zu den Befunden konnte Alphanetz NRW sein Ziel, aktuelle Forschungsergebnisse auf seiner Webseite zu veröffentlichen, erreichen (*siehe Zielparame-ter 18*). Zu den von Alphanetz NRW veröffentlichten aktuellen Fachbeiträgen kann eine Mitteilung und eine Verlinkung zu einem Video, in dem drei Fragen zu LEO 2018 beantwortet werden, sowie eine Verlinkung zu einem Kommentar zu der LEO-Studie 2018 gezählt werden (*siehe Zielparame-ter 19*). Zudem

veröffentlichte Alphanetz NRW Beschreibungen und Weiterleitungen zu Beiträgen von Planet Wissen, Galileo sowie RTL zum Analphabetismus und machte mehrere Ausgaben des Fachmagazins „Z direkt!“ über seine Webseite zugänglich.

Es ließ sich eine Vielzahl von Informationen über die Netzwerke des Alphanetz NRW auf dessen Webseite finden (*siehe Zielparameter 20*). Hierzu lässt sich beispielsweise eine Verlinkung zu einem Video der Volkshochschule Bochum über Lese-Schreib-Kurse, Informationen zu dem Startschuss des Projektes „ART - ALPHA RACING TEAM“ der alten Schule Natzungen aber auch die Dokumentation eines Regionaltreffens in Aachen zählen. Ausgehend von der Vielzahl der gefundenen aktuellen Informationen und Materialien kann konstatiert werden, dass die Webseite des Alphanetz NRW im Jahr 2019 gepflegt wurde (*siehe Zielparameter 21*).

Aus den vorliegenden Materialien lässt sich ableiten, dass die Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW im Jahr 2019 fünf Newsletter versandt hat (*siehe Zielparameter 22*), die zusätzlich zu anderen Informationen auch Hinweise zu anstehenden Veranstaltungen beinhalteten. Darüber hinaus kann belegt werden, dass die Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW regelmäßig Rundmails für Mitglieder versandt hat (*siehe Zielparameter 23*). Die Inhalte der mindestens elf Mails waren unter anderem Informationen und Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen aber auch Informationen zu aktuellen Fachbeiträgen.

Zu den Materialien, die Alphanetz NRW 2019 zum Thema Alphabetisierung zur Verfügung gestellt hat (*siehe Zielparameter 24*), zählen der aktuelle Flyer des Alphanetz NRW, der auch auf der Webseite des Alphanetz NRW downloadbar ist, sowie die Ausstellung *Lesen und Schreiben öffnet Welten*, die von den Mitgliedern ausgeliehen werden kann.

2.3. Qualitative Analyse der Entwicklung der Webseite des Alphanetz NRW

Neben den Zielen, die Webseite des Alphanetz NRW inhaltlich zu pflegen, wie in Kapitel 2.2. des Endberichts belegt werden konnte, hat die Koordinierungsstelle geplant, die Webseite komplett neu aufzulegen. Ein Zwischenstand der momentan neu entstehenden Webseite des Alphanetz NRW kann unter der Webadresse <http://wp13201477.server-he.de/> eingesehen werden und dient als Grundlage für den Vergleich der aktuellen Webseite, die im Folgenden auch als alte Webseite bezeichnet werden soll, mit der neu Entstehenden. Als Referenz, um einige Struktur- und Gestaltungsmerkmale sowie Funktionen vergleichen zu können, wurde die Webseite zum Stand des 20.01.2020 als Status quo der Webseite des Alphanetz NRW herangezogen, die mittels des Weblinks <https://www.alphanetz-nrw.de/index.php?id=8> aufgerufen werden kann. Die hier vorliegende Analyse erhebt keinen Anspruch auf

Vollständigkeit, sondern soll dazu dienen, transparent zu machen, welche Neuerungen es durch die Neuauflage der Webseite geben soll. Zudem soll sie eventuelle Inkonsistenzen in der Konzeption offenlegen sowie auf weitere Möglichkeiten für Überarbeitungen hinweisen. Eine konkrete Bewertung der Nutzungsfreundlichkeit oder aber Wirkung der Webseite kann an dieser Stelle nicht vorgenommen werden und sollte durch etwaige Pretests und professionelle Web- und Kommunikationsdesigner tiefer gehend eruiert werden.

Strukturmerkmale

Im Folgenden soll anhand der jeweiligen Startseiten der beiden Versionen der Webseite des Alphanetz NRW die Navigationsstruktur sowie einhergehend die Gliederung sowie die Inhalte der Webauftritte verglichen werden. Abbildung 1 und 2 zeigen Screenshots der beiden Startseiten. Einige der Merkmalsunterschiede, die in den beiden Darstellungen zu sehen sind, sollen im Folgenden näher beschrieben werden.

Zunächst sollen die Navigationsleisten der Versionen verglichen werden, mittels derer auf die systematisierten Inhalte zugegriffen werden kann. Die Kategorien beider Navigationsleisten sind horizontal angeordnet und befinden sich unter dem Logo sowie der Funktionsleiste. Auch verfügen die Oberkategorien über eine Dropdown-Funktion, die aktiviert wird, wenn die Nutzenden mit der Maus über die betreffende Kategorie fahren, die weitere Unterkategorien anzeigt. Inhaltlich unterscheiden sich die Kategorien dahingehend, dass die Struktur der Neuauflage der Webseite darauf ausgerichtet ist, einzelne Zielgruppen anzusprechen und zu den für sie relevanten Inhalten zu leiten. Die neue Version verfügt wie die alte über die Kategorien „Aktuelles“, „Alphanetz NRW“ und „Kontakt“, löst die Kategorien „Veranstaltungen“, „Koordinierungsstelle“, „Fortbildungsreihe für Kursleitende“ und „Materialien“ jedoch durch die Kategorien „Für Einrichtungen“, „Für Unterrichtende“ und „Für Interessierte“ ab. Unter diesen Kategorien befinden sich im Drop-Down-Menü dann wiederum Weiterleitungen zu spezifischen Inhalten wie beispielsweise „Downloads“, „Dokumentationen“ und „Forschung“.

Nicht nur wurden hinsichtlich der Webseitenstruktur die Ober- sowie Unterkategorien der Navigationsleiste neu konzipiert, auch wurde die Platzierung und Darstellung der Seitenfunktionen geändert, die jede Seite einrahmen und einen schnellen Zugriff auf die jeweiligen Funktionen ermöglichen. Beispielsweise befindet sich das Logo des Alphanetz NRW in beiden Versionen im linken oberen Bereich und dient gleichzeitig als Link zur Startseite ausgehend von jedem Punkt der Webseitenführung. Die alte Version macht diese Funktion zusätzlich mittels eines Piktogramms in Form eines Hauses möglich, das sich im oberen rechten Bildbereich befindet. Auf dieses Navigationsfeature verzichtet die neue Version

der Webseite. Generell arbeitet die alte Version mit Piktogrammen, die die Nutzenden beispielsweise zum Impressum der Sitemap führen, während die sich in der Entwicklung befindliche Seite anwählbare Begriffe wie „Kontakt“, „Impressum“ und „Datenschutz“ zur schnellen Navigation zur Verfügung stellt. Darüber hinaus befindet sich im unteren Bereich der neuen Version eine Sammlung von Schlagworten, die zu dazugehörigen Inhalten weiterleiten sowie eine „Quicklinks“-Sammlung, die direkt zu Informationen wie der Mitgliedschaft oder aber der Sitemap weiterleiten.

Beide Versionen der Webseite verfügen unabhängig von den fixierten Funktions- und Navigationsbereichen über die Anzeige des Navigationspfads, die den Nutzenden angibt, wo auf der Webseite er sich befindet und ihm die Möglichkeit gibt, den Pfad mittels eines Klicks zurückzugehen.

Gestaltungsmerkmale

Eine der gestalterischen Neuerungen der Webseite des Alphanetz NRW betrifft das genutzte Farbschema. In den unten einzusehenden Abbildungen, die Screenshots der beiden Startseiten zeigen (*Abbildung 2 & Abbildung 3*), ist beispielsweise zu sehen, dass die alte Webseite blau sowie orange Farblöcke und Umrandungen nutzt, während die neue Webseite nur blaue Elemente beinhaltet, die an die Farben des Logos des Alphanetz NRW angelehnt wurden. Die jeweiligen Farbschemata ziehen sich bei beiden Versionen durch alle Teile des Webauftritts des Alphanetz NRW. Darüber hinaus umfasst das neue Webseitenkonzept einen extensiveren Einsatz von Bildern, auf denen Menschen abgebildet sind. Die Startseite der neu entstehenden Webseite besitzt beispielsweise einen Foto-Slider, der vier verschiedene Fotos von Menschen zeigt, während der Slider der alten Webseite vier verschiedene Abbildungen von einem Kolibri, Gebilden aus Buchstaben und Dominosteinen zeigt, die jeweils mit Text- und Farbelementen kombiniert wurden. Insgesamt befinden sich auf der alten Startseite fünf Piktogramme, vier Abbildungen von Gegenständen, eine von einem Tier, eine Zeichnung einer Familie und ein Foto von dem Schemen eines Menschen sowie das Logo des Alphanetz NRW. Auf der Startseite der entstehenden Webseite befinden sich zusätzlich elf weitere Piktogramme mehr, nur zwei Abbildungen von Gegenständen, keine Abbildung von Tieren, vier Fotos von Menschen und demselben Foto des Schemen eines Menschen sowie drei Logos, darunter das des Alphanetz NRW, das des Landesverbands der Volkshochschulen NRW als auch das des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW. Auch in anderen Bereichen der Webseite nehmen Fotos in der Erscheinung der neuen Seite mehr Raum ein, so sind beispielsweise die Bilder in der Rubrik „Aktuelles“ in der neu entstehenden Version um ein

Vielfaches größer als in der Version, die aktuell online ist. Auch die Auflösung der Bilder ist in der neuen Version höher.

Auf beiden Webseiten wird primär die serifenlose Linear-Antiqua als Schriftart genutzt, wobei einige Überschriften in der neuen Version in einer serifenbetonten Linear-Antiqua gesetzt sind. Auch wurden die Texte auf beiden Startseiten im linksbündigen Flattersatz gesetzt, jedoch variieren die jeweilig genutzten Schriftgrößen zwischen der alten und der neuen Webseite. So fällt beispielsweise die Schriftgröße des Textes in der Navigationsleiste der neuen Webseite größer aus als in der alten Version. Hinsichtlich des Umfangs der genutzten Wörter auf den jeweiligen Startseiten konnte festgestellt werden, dass die alte Seite circa 175 Worte beinhaltet, während die sich in Entwicklung Befindliche circa 417 Wörter nutzt.

Funktionen

Beide Webseiten verfügen über die Funktion, die Schriftgröße zu regulieren. Allerdings unterscheidet sich die Funktion hinsichtlich ihrer Platzierung auf der Startseite sowie der Aktivierung einer der jeweils drei möglichen Schriftgrößen. Auf der alten Webseite erhält der Nutzende eine Anleitung, wie er mittels verschiedener Tastenkombinationen die Schriftgröße regulieren kann, wenn er mit dem Cursor über ein Piktogramm in der Funktionsleiste am oberen rechten Rand fährt. Auf der entstehenden Webseite ist die Option links oben platziert und der Nutzende kann mittels eines Klicks auf verschieden große Buchstaben die Schriftgröße regulieren. Die Erläuterung der Funktion, die hierzu je Buchstabenpiktogramm erscheint, wenn es mit der Maus angesteuert wird, ist in englischer Sprache. Eine Funktion, die derzeit in der neuen Version noch nicht angeboten wird, ist der interne Bereich, in den sich Mitglieder einloggen können. Eine weitere Neuerung ist beispielsweise auch, dass die Mitglieder, die nach Regierungsbezirk sortiert wurden, in der neuen Version per Drop-Down-Navigation aufgelistet werden, während sich in der alten Version jeweils ein neuer Tab öffnet, wenn man einen Regierungsbezirk anklickt. Beide Navigationsvarianten offenbaren dem Nutzenden Listen mit Alphanetz-Mitgliedern, die per Hyperlink mit den Webseiten der jeweiligen Institution verknüpft sind.

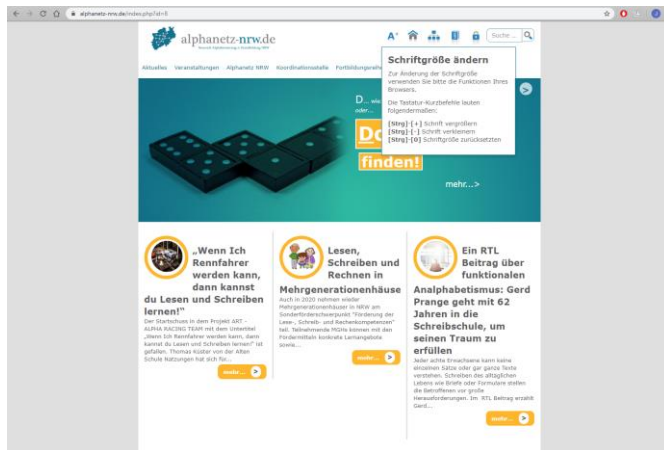


Abbildung 2: Startseite der alten Webseite des Alphanetz NRW

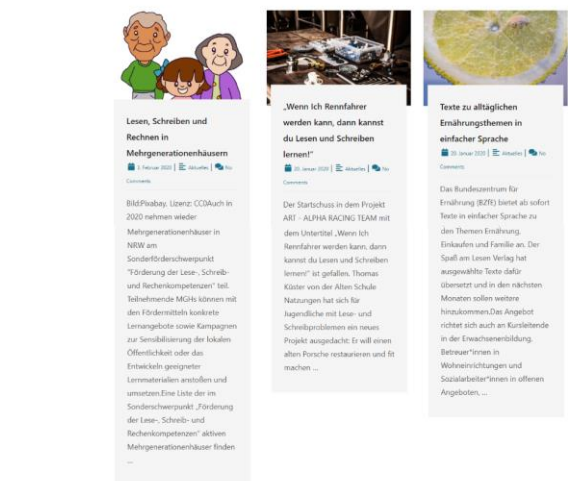
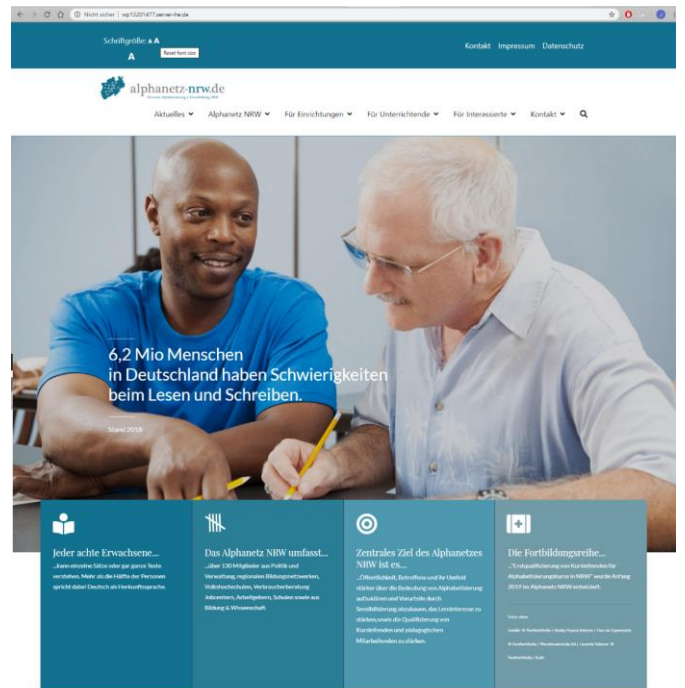


Abbildung 3: Startseite der neuen Webseite des Alphanetz NRW

Sonstiges

Anders als bei der alten Webseite des Alphanetz NRW erscheint beim Aufrufen der neu entstehenden Webseite ein Fenster mittels dem die Datenschutzeinstellungen reguliert und akzeptiert werden können. Es wurde die Responsivität der alten sowie neuen Version getestet und mittels exemplarischer Screenshots vergleichbar gemacht. Wie in den beiden untenstehenden Abbildungen dieser Screenshots zu sehen ist (*Abbildung 4 & Abbildung 5*), sind die Text- und Bildkomponenten in beiden Versionen an das genutzte Endgerät angepasst. Auch hier wird deutlich, dass die Auflösung der Bilder der neuen Webseite der der alten überlegen sind. Die neue Version unterscheidet sich von der alten jedoch beispielsweise hinsichtlich eines Pfeiles, über den man an den Anfang der Seite zurückgesetzt wird, wenn man weiter nach unten gescrollt hat.

Hinweise und Anregung zur weiteren Überarbeitung

Im Verlauf des Vergleichs der beiden Webseitenversionen sind einige Aspekte aufgefallen, die im Folgenden angemerkt werden sollen. Auch sollen einige Anregungen für etwaige weitere Änderungen der Webseite aufgeworfen werden.

Die Sprache der Webseite sowie jeglicher erscheinenden Anweisungs- und Informationsboxen sollte auf Deutsch verfasst werden. Auch sollte in Betracht gezogen werden, Links und Weiterleitungen stärker hervorzuheben, beispielsweise mit Piktogrammen, die darauf hindeuten, dass an dieser Stelle ein Dokument hinterlegt ist. Eine in Betracht zu ziehende Änderung der Startseite wäre, die Infoboxen mit den dazugehörigen Rubriken der Webseite zu verknüpfen, dass wenn beispielsweise ein Nutzender die Infobox zu der Fortbildungsreihe liest, er über anklickbare Flächen auf dem Piktogramm sowie dem Text zu den entsprechenden Informationen weitergeleitet wird. Auch könnten die Logos, wie zum Beispiel das des Landesverbands der Volkshochschulen NRW und das des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, anwählbar gemacht werden und zu den jeweiligen Webseiten führen oder gar direkt zu Seiten, auf denen Alphanetz NRW erwähnt wird.⁵ Auch sollte eruiert werden, wie ältere Beiträge aus der Kategorie „Aktuelles“ eingesehen werden können, ob diese beispielsweise nach ihrem Publikationsdatum und Themengebiet kategorisiert und archiviert werden sollen. Bezüglich eventueller Zusatzfunktionen konnte belegt werden, dass die Webseiten anderer Koordinierungsstellen für Alphabetisierungsarbeit in Deutschland teils über eine Vorlesefunktion verfügen oder aber eine Version der Seite in leichter Sprache anbieten. Wie die Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW mitteilte, ist eine

⁵ Wie ein Besuch der neuen Webseite nach Abschluss der Analyse offenbarte, wurden die Logos bereits anwählbar gemacht und leiten die Nutzenden zu den Startseiten der jeweiligen Institution.

Implementation einer dieser Funktionen in die Webseite des Alphanetz NRW angedacht und befindet sich bereits in der Entwicklung.

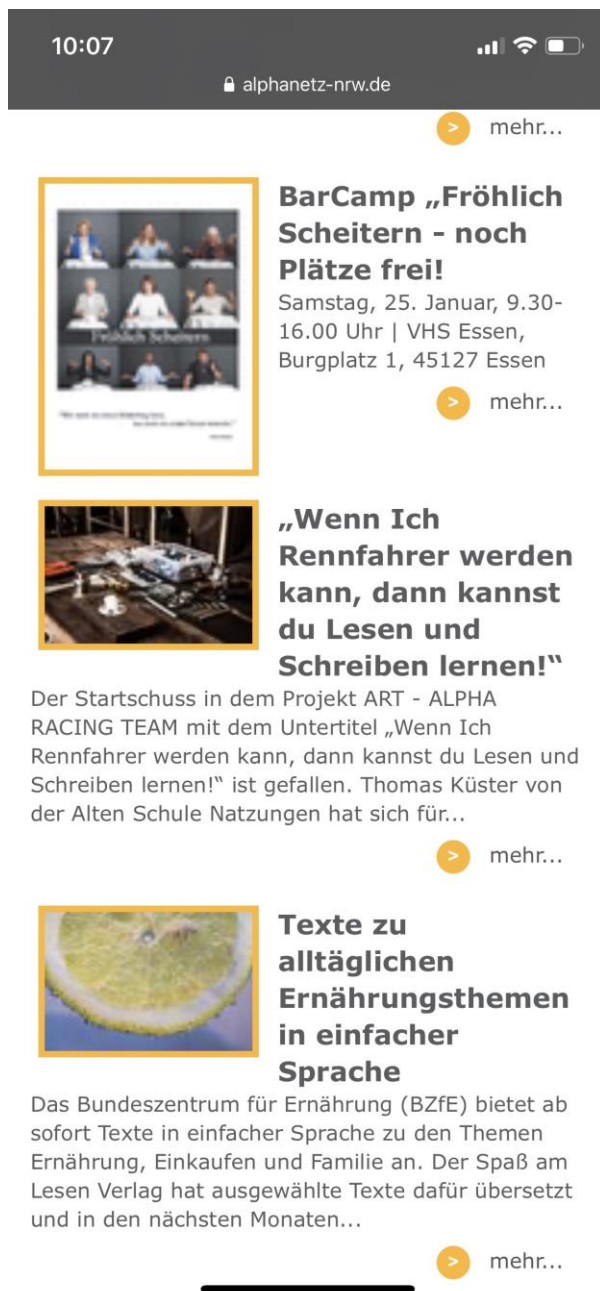


Abbildung 4: Mobile Ansicht der alten Webseite

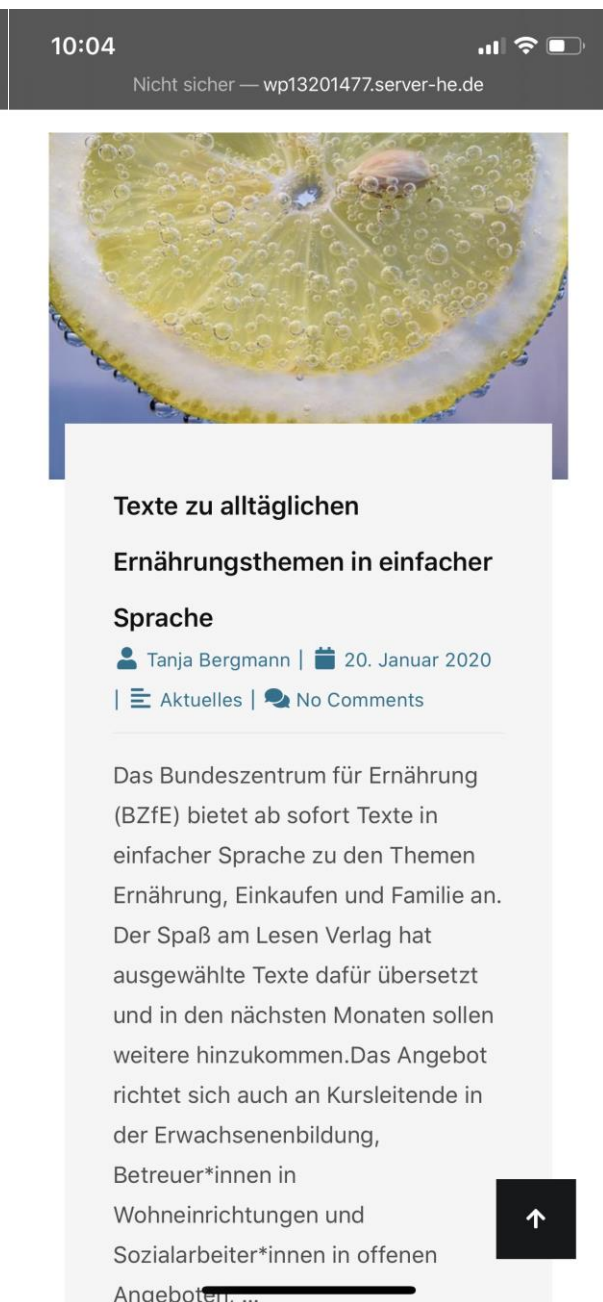


Abbildung 5: Mobile Ansicht der neuen Webseite

Darüber hinaus ist anzuraten vor dem Launch der neuen Webseite des Alphanetz NRW verschiedene Methoden zur Testung der Usability aber auch der User Experience vorzunehmen, also zu testen, wie reibungslos die Webseite von den Anwendern genutzt werden kann und wie sie auf die Besucher wirkt. Dies sollte sowohl für die Desktopversion als auch für die mobile Version der Webseite vorgenommen werden. Hierbei wäre zu empfehlen eine möglichst heterogene Testgruppe zusammenzustellen, um die Webseite beispielsweise auf die etwaigen

Bedürfnisse, Wahrnehmungen und Schwierigkeiten unterschiedlicher Alters- und Bildungsgruppen zuschneiden zu können. Auch wäre anzuraten einen professionellen Web-beziehungsweise Kommunikationsdesigner zu konsultieren, der etwaige konzeptionelle sowie gestalterische Aspekte mit der Koordinierungsstelle bespricht.

2.4. Kurzberichte über Veranstaltungen

Es wurden insgesamt fünf Veranstaltungen besucht und protokolliert. Zu den besuchten Veranstaltungen gehören die *Lange Nacht der Volkshochschulen* in Essen, eine *Sensibilisierungsschulung für Multiplikator*innen* in Mülheim an der Ruhr, die *Fachtagung „Arbeiten im Wörterwald“* als auch die *Regionaltreffen* in Hamm und Lüdenscheid. Die folgenden Kurzberichte sollen einen Einblick in die Abläufe und Inhalte der verschiedenen Veranstaltungsformate gewähren, die vom Alphanetz NRW unterstützt beziehungsweise ausgetragen wurden.

Lange Nacht der Volkshochschulen in Essen

Am 20. September 2019 fand in Essen eine Veranstaltung zur Semestereröffnung der vhs Essen statt, die mehrere Programmpunkte umfasste. Ab circa 15 Uhr befand sich auf dem Essener Burgplatz, der sich unmittelbar an einer Einkaufsstraße befindet, das ALFA-Mobil des Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. Zwischen 15 und 18 Uhr informierten vier Mitarbeitende interessierte Passanten über das Thema Alphabetisierung. Dabei kamen zwischen 15 Uhr und 16.30 Uhr 22 Personen zum ALFA-Mobil, um sich mit den Mitarbeitenden zu unterhalten oder aber auch um sich das dort bereitgelegte Material anzusehen, zu dem beispielsweise Bücher in einfacher Sprache gehörten. Ab 18 Uhr fand im großen Saal der vhs Essen eine szenische Lesung von Texten von Teilnehmenden der Alphabetisierungskurse statt, der circa 50 Personen beiwohnten. Im Anschluss hieran hielt Frau Prof. Dr. Ulla Klingovsky von der FH Basel einen Vortrag über „Die moderne Volkshochschule- Entwicklung und Gegenwart“, in dem sie einen Fokus auf die Alphabetisierungsarbeit der vhs legte, aber auch Bezug zu den Befunden der LEO-Studie nahm. Um circa 19.30 Uhr wurde die Foto-Ausstellung „Das Leben ist mehr als...“ durch die Koordinatorin des Alphanetz NRW eröffnet. Die Wanderausstellung ist in Kooperation mit den Volkshochschulen Bielefeld, Essen und Wuppertal/Solingen entstanden und erstreckte sich über die dritte sowie vierte Etage der vhs Essen und zeigte auf 22 Ausstellungsträgern 21 Personen, darunter sowohl Menschen mit als auch solche ohne Probleme mit der Schriftsprache. Die Personen wurden hierbei in Situationen in Szene gesetzt, für die sie eine

Leidenschaft empfinden, sei es der Instrumentenbau, die Gärtnerei als auch der Bau von Modelleisenbahnen. Der Vernissage wohnten circa 77 Personen bei.

Sensibilisierungsschulung für Multiplikator*innen in Mülheim an der Ruhr

Die Sensibilisierungsschulung für Multiplikator*innen fand am 14. November 2019 in der vhs Mülheim an der Ruhr statt. Insgesamt haben sechs Personen an der Veranstaltung, die um 11 Uhr begann und um circa 16 Uhr endete, teilgenommen, darunter die Leiterin des Kurses, die für Weiterbildung verantwortliche Mitarbeitende der vhs Mülheim an der Ruhr, zwei städtische Mitarbeitende, eine Mitarbeitende der Caritas sowie eine Mitarbeitende von UNIQSCI. Nach einer Begrüßung durch die Seminarleiterin begrüßte auch die verantwortliche Mitarbeitende der vhs Mülheim an der Ruhr die Teilnehmenden und erwähnte im Zuge dessen, dass die Verpflegung aus Projektmitteln des Alphanetz NRW finanziert wurde. Nachdem sich auch alle weiteren Teilnehmenden in der Runde vorgestellt hatten, wurden zunächst die Ursachen von geringer Literalität bei Erwachsenen thematisiert. In Gruppenarbeit wurden hierzu zum einen mögliche Ursachen aber auch Erkennungsmerkmale gesammelt und danach im Plenum besprochen. Im Anschluss erhielt jeder Teilnehmende ein Handout zu den Ursachen und den Erkennungsmerkmalen gering literalisierter Erwachsener. Danach stellte die anwesende Mitarbeitende vor, welche Angebote die vhs Mülheim an der Ruhr für Betroffene anbietet und wie diese Kurse angenommen und frequentiert werden. Auch wurde ein typisches Arbeitsblatt als Handout verteilt, das zum Training der Kompetenzen zum Schreiben eines Briefes einer Person mit Alpha-Level 2 dient. Im weiteren Verlauf wurden mittels einer Präsentation die aktuellen Befunde der LEO-Studie vorgestellt und diskutiert, bevor eingehend besprochen und danach mittels eines Rollenspiels trainiert wurde, wie potenziell Betroffene in einer Beratungssituation auf ihre Probleme beim Lesen und Schreiben angesprochen werden können. Nach dem Rollenspiel, in dem eine Beratungssituation simuliert wurde, in der ein Betroffener einen Erfassungsbogen für personenbezogene Daten ausfüllen sollte, wurde über die Erfahrungen und die dabei salient gewordenen Herausforderungen im Umgang mit gering literalisierten Menschen gesprochen. Direkt im Anschluss daran wurde ein Handout verteilt, in dem Tipps aufgeführt sind, wann, wo und wie Betroffene angesprochen werden können, auf dem aber auch weitere konkrete Hinweise für eine sensible, professionelle sowie situations- und beziehungsadäquate Ansprache aufgeführt wurden. Zum Ende der Schulung wurden die Teilnehmenden auf weitere Veranstaltungen hingewiesen, die von Alphanetz NRW gefördert werden und sich an die anwesende Zielgruppe richten, bevor die Teilnehmenden die Feedback-Fragebögen von Alphanetz NRW ausfüllten und danach verabschiedet wurden.

Fachtagung „Arbeiten im Wörterwald“

Die Fachtagung „Arbeiten im Wörterwald“, die von Alphanetz NRW und QUA-LiS NRW veranstaltet wurde, ist am 06. Dezember 2019 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen ausgerichtet worden. Sie begann um 11 Uhr und endete um circa 16 Uhr. Die Veranstaltung wurde von Tanja Bergmann, der Koordinatorin des Alphanetz NRW, eröffnet. Danach richtete auch Mark Kleemann-Göhring von QUA-LiS NRW das Wort an die circa 66 Tagungsgäste. Auch der parlamentarische Staatssekretär Klaus Kaiser vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW begrüßte die Anwesenden. Im Anschluss daran stellte Dr. Klaus Buddeberg von der Universität Hamburg ausgewählte Ergebnisse der LEO-Studie 2018 vor, wobei er beispielsweise auf die Unterschiede in der Nutzung von digitalen Medien zwischen Menschen mit und ohne geringer Literalität einging. Vor der Mittagspause stand eine Talkrunde zwischen Klaus Kaiser, Dr. Klaus Buddeberg und Marion Döbert auf dem Programm, die auch von ihr moderiert wurde. Sie thematisierte beispielsweise den geringen Anteil der betroffenen Menschen mit geringer Literalität die Kurse besuchten, den bisher auf jeweils ein Jahr begrenzten Projektzeitraum des Alphanetz NRW sowie die Distribution von Geldern auf die Praxis, Forschung aber auch die Netzwerkarbeit im Alphabetisierungsbereich.

Ein weiterer Bereich, der gemeinsam eruiert und diskutiert wurde, war die Alphabetisierung von älteren Menschen, da auf Grundlage der Ergebnisse der LEO-Studie davon ausgegangen werden kann, dass ältere Kohorten stärker von geringer Literalität betroffen sind als Jüngere, was für sie beispielsweise zu Problemen bei der Alltagsbewältigung von medizinischen Angelegenheiten führen könne.

Während der Mittagspause konnten die Teilnehmenden einen Markt der Möglichkeiten besuchen, der aus Ständen verschiedener Institutionen wie dem Bundeszentrum für Ernährung, dem Spaß am Lesen Verlag oder dem DIE aus der Alphabetisierungsarbeit bestand und konnten ihre Wünsche bezüglich Praxis und Forschung auf Zettel schreiben und an einen dafür vorgesehenen Wunschbaum hängen.

Im Anschluss an die Pause fanden von 13.15 Uhr bis 14.45 Uhr parallel sechs verschiedene Workshops zu Themen aus den Bereichen Didaktik, Diagnostik, kollegiale Beratung, Teilnehmendenorientierung, Selbsthilfegruppen sowie neue Medien statt. Die Mitarbeitende von UNIQSCI nahm an dem Workshop „Umgang mit Seminarteilnehmern*innen und Lebensweltbezug“ teil, war neben den Workshopleitenden jedoch die einzige Anwesende. Aus diesem Grund wurde statt des anderthalbstündigen Workshopprogramms ein offenes Gespräch über den Umgang mit Kursteilnehmenden geführt. Auch wurden mögliche psychologisch fundierte Maßnahmen zur Einflussnahme auf das Teilnahmeverhalten von Teilnehmenden von

Alphabetisierungsangeboten oder aber Tagungen diskutiert. Beispielsweise wurde von den beiden Workshopleitenden empfohlen, bei der Kontrolle von beispielsweise dem Vorankommen eines Teilnehmenden mit einem Arbeitsblatt darauf zu achten, wie man sich zu der Person positioniert. So könne zum Beispiel das Gefühl von dem sich „über die Schulter schauen lassen“ negative Reaktionen und auch eine Reduktion des Lernerfolgs nach sich ziehen. Auch betonten beide Workshopleitenden den Wert lebensweltorientierter Angebote und berichteten von Beispielen, in denen Lernende anderen Lernenden etwas zeigen oder beibringen konnten, was sie selbst gut können. Ein Beispiel hierfür waren Yoga-Übungen, die eine Teilnehmende den anderen Teilnehmenden beigebracht hatte, was sich wiederum positiv auf die Motivation ausgewirkt habe. Außerdem wurde die Frage aufgeworfen, ob geschlechtsspezifische Angebotskonzepte- und Inhalte eine Herangehensweise wären, um beispielsweise den Anteil der Männer in Kursen zu erhöhen, der ausgehend von den Ergebnissen der aktuellen LEO-Studien sowie den Beobachtungen der Workshopleitenden disproportional ist.

Nach einer Pause stellte zunächst Prof. Dr. Michael Schemmann von der Universität zu Köln im Plenum das Forschungsnetzwerk NRW vor, welches in den kommenden Jahren zu verschiedenen Fragestellungen im Bereich Grundbildung forschen will. Zu den im Forschungsschwerpunkt stehenden Themen gehören beispielsweise die Charakterisierung von Zielgruppen für Grundbildungsangebote oder aber die Dropout-Ursachen solcher Angebote. Jutta Stobbe berichtete hiernach als Vorstandsmitglied des Alfa-Selbsthilfe Dachverband und Botschafterin für Alphabetisierung darüber, was Lernende sich wünschen und plädierte unter anderem dafür, dass mehr Förderung in die Vernetzung von Lernenden investiert werden sollten. Vor der offiziellen Beendigung der Veranstaltung wurden noch die Ergebnisse der Wunschsammlung vorgetragen. Hierbei wurde unter anderem der Wunsch nach mehr qualitativer Forschung, einem breiteren Spektrum an Lehrmaterialien zu Alltagsthemen, höherer Wertschätzung von Kursleitenden über eine höhere Bezahlung und eine angemessene Ausstattung mit Unterrichtsmaterialien sowie einer Förderung von Netzwerken für Betroffene in spezifischen Bereichen, wie beispielsweise dem Sport, geäußert. Darüber hinaus wurde die Frage danach aufgeworfen, wie die Digitalisierung die Praxis der Alphabetisierung beeinflussen wird.

Regionaltreffen in Hamm

Das besuchte Regionaltreffen Münsterland fand am 15. November 2019 von 10 Uhr bis 14 Uhr statt und wurde im Heinrich-von-Kleist-Forum in Hamm abgehalten. Die 18 Teilnehmenden wurden sowohl durch die verantwortliche Mitarbeitende der vhs Hamm als auch durch die

Koordinatorin des Alphanetz NRW begrüßt. Im Anschluss daran stellte sich jeder Teilnehmende vor und wurde dazu aufgefordert, sich selbst auf einer Karte von NRW zu verorten, die auf einer Flipp Chart abgebildet war als auch seine Kooperationspartner- und partnerinnen zu nennen und sie ebenfalls auf der Karte zu lokalisieren. Auch die Koordinierungsstelle des Alphanetz NRW stellte sich vor und rief bei der Gelegenheit die Teilnehmenden dazu auf, Materialien für die sich in Überarbeitung befindliche Webseite zur Verfügung zu stellen. Im Anschluss an eine Pause wurden die Teilnehmenden in drei Gruppen eingeteilt, die jeweils von einer Person angeleitet wurden. Diese Personen moderierten jeweils einen strukturierten Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Themen und präsentierten im Anschluss an die Gruppenphase, während der jede Gruppe im Rotationsverfahren jedes Thema bearbeitete, die Ergebnisse. Jede Gruppe sammelte zu jedem der jeweiligen Themen *Dozierendenakquise, Teilnehmendengewinnung* sowie *Grundbildung – mehr als Lesen und Schreiben?! Schlagwörter*, die auf Flipp Charts niedergeschrieben wurden. Aspekte, die hierbei unter anderem herausgestellt wurden, waren, dass die Teilnehmendenakquise aus Sicht der Praxis häufig einem Schneeballverfahren ähnelt, oder aber wurde die Möglichkeit einer Gewinnung neuer Dozierender mittels der Einbeziehung von Stadtteilbüros thematisiert. Vor der Mittagspause wurde der Alfa-Koffer, der von der Alten Schule Natzungen konzipiert wurde und hergestellt wird, vorgestellt. Der Alfa-Koffer beinhaltet je nach Wunsch verschiedene Materialien, die Lehrende im Unterrichtskontext einsetzen können, wozu beispielsweise Story-Cubes und Bücher in einfacher Sprache gehören aber auch Informationsmaterialien. Ebenfalls wurde darauf eingegangen, dass es ein Konzept für eine zweitägige Tagung für den Umgang mit dem Koffer sowie den darin enthaltenen Materialien gibt. Im Plenum wurde im Anschluss daran diskutiert, ob eine Anschaffung des Koffers auch für die Region Münsterland infrage kommen würde. Zum Ende der Veranstaltung hin wurde erwähnt, dass noch Spendenmittel des ALFA-Mobil zur Verfügung stehen würden, um damit Kursteilnahmen zu finanzieren und dass über die Bundeszentrale für Ernährung kostenfreies Material wie beispielsweise „Buchstäblich Fit“ oder „Häppchenweise Deutsch“ zu beziehen ist. Danach wurde darüber gesprochen, wo und wann das nächste Treffen stattfinden soll und wie die Agenda des nächsten Treffens aussehen sollte. Hierbei wurde von einigen Mitgliedern geäußert, dass eine Vorstellungsrunde in dem Umfang von circa einer Dreiviertelstunde, wie es bei diesem Treffen der Fall war, nicht weiter von Nöten wäre, da sich die Teilnehmenden mittlerweile größtenteils kennen würden und die Zeit für andere Themen genutzt werden sollte. Auch wurde der Turnus der Treffen thematisiert, da im Jahr 2019 zwei Treffen stattgefunden hatten. Ein Vorschlag diesbezüglich, der auf breite Zustimmung stieß, war, dass im kommenden Jahr ein Treffen zur Mitte des Jahres

hin abgehalten werden könne und im Jahr darauf wieder zwei. Darüber hinaus wurde vorgeschlagen, die Presse zu dem nächsten Treffen einzuladen, um eine gewünschte Institutionalisierung der Regionaltreffen Münsterland öffentlich zu machen. Hierfür wurden verschiedene Verbreitungs Kanäle wie lokale und regionale Zeitungen aber auch soziale Netzwerke wie Instagram und Facebook in Betracht gezogen. Für die Planung und Nachbereitung weiterer Treffen soll zukünftig verstärkt auf eine Cloud gesetzt werden. Thematisch wurde angemerkt, dass man sich einen Austausch zum Einsatz von Lernportalen wünsche und auch die Digitalisierung als Thema für kommende Veranstaltungen begrüßenswert sei. Auch wurde geäußert, dass es terminlich gesehen für viele angenehmer wäre, wenn das Treffen früher im Jahr stattfinden würde, da in den letzten Monaten des Jahres bereits eine Vielzahl von Treffen und Tagungen stattfinden würde.

Regionaltreffen in Lüdenscheid

Das Regionaltreffen in Lüdenscheid fand am 10. Dezember 2019 in der vhs Lüdenscheid statt und wurde zwischen 14 Uhr und 17 Uhr abgehalten. Bei diesem ersten Regionaltreffen des Alphanetz NRW in Südwestfalen waren neun Personen anwesend. Nach der Begrüßung und der Erläuterung der Agenda des Treffens durch die Koordinatorin des Alphanetz NRW stellte sich jede Person vor und berichtete von ihrer Arbeit im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung. Hierbei zeigte sich, dass einige Anwesende Mitarbeitende kleinerer Volkshochschulen sind, die sehr wenige Teilnehmende für ihre Alphabetisierungsangebote angeworben bekommen oder aber auch so wenige, dass die Kurse nicht stattfinden können. In diesem Kontext wurde eingeworfen, dass die Motivation der Betroffenen häufig durch Statuspassagen, wie beispielsweise dem Verlust eines vertrauten Menschen, entstehen würde, weshalb eine Ansprache eventuell oft nur innerhalb eines gewissen Zeitraumes erfolgreich wäre. Auch sei die Motivation oft eher sporadisch vorhanden, was niedrigschwellige Angebote zielführender mache, da sich die Betroffenen dann weniger kontrolliert fühlen würden und die Angebote flexibel in ihren Alltag integrieren könnten. Des Weiteren sei ein gewisses Konkurrenzverhalten verschiedener Volkshochschulen untereinander problematisch. Hiernach stellte die Koordinierungsstelle das Alphanetz NRW sowie die Aufgabe vor und beantwortete etwaige Fragen von Anwesenden. Dabei wies sie unter anderem auch explizit darauf hin, dass die Mitglieder Materialien wie Flyer von der Koordinierungsstelle beziehen können oder aber auch Mittel für Dozierende und Verpflegung für Sensibilisierungsschulungen beantragen können. Hieraus erwuchs die Idee, gemeinsam Sensibilisierungsschulungen auszutragen, damit ausreichend viele Teilnehmende akquiriert werden können. Nach einer Pause wurde der Themenschwerpunkt „Teilnehmendengewinnung“ behandelt. Unter Einbeziehung eines

Handouts wurde besprochen, was lebensweltliche Grundbildung ist und wie anhand seiner Ansätze Betroffene identifiziert aber auch Angebote gestaltet werden können. In dem Zusammenhang wurden die Projekte „MENTO“ und „BasisKomPlus“ genannt, die als Partner in der arbeitsorientierten Grundbildung hinzugezogen werden können. Auch könne ein Angebot für das „Ausfüllen von Formularen“ weniger verfänglich wirken als ein Angebot für einen „Lesen und Schreiben“-Kurs. Weitere potenzielle Komponenten für Angebotskonzepte sahen die Teilnehmenden in der Einbeziehung von hauswirtschaftlichen Angeboten oder Sport. Kooperationen mit Mehrgenerationenhäusern, Familienzentren und Stadtteilbüros wurden ebenfalls als Möglichkeit erwähnt, Betroffene niedrigschwellig anzusprechen. Ein weiteres Handout beinhaltet Informationen zu einem *best practice* Beispiel, das auf dem Regionaltreffen in Aachen im Rahmen eines Workshops thematisiert wurde und das ESF-geförderte Grundbildungsprojekt *Mitten im Leben – Alltags- und Sprachförderung* der vhs Eschweiler vorstellt. Die Problematik des Ausfüllens von Formularen könne dabei beispielsweise durch das gemeinsame Ausfüllen zusammen mit dem Kursleitenden abgemildert werden. Darüber hinaus wurde anhand des Projekts *Fit für den Beruf* der vhs Lippe-Ost der Prozess der Beantragung von Finanzierungen für Kurse im Alpha-Bereich skizziert. In dem Kontext wurde auch das Thema Fundraising aufgeworfen und soll in zukünftigen Treffen wieder aufgegriffen werden. Ein weiterer Hinweis zur Finanzierung betraf etwaige Fördervereine, die Angebote mit Geldmitteln unterstützen könnten.

Während der Abschlussrunde wurde unter anderem angemerkt, dass die Kontakte zu Multiplikatoren wie Jobcentern über gemeinsame „runde Tische“ gestärkt werden könnten. Auch wurde der Wunsch geäußert, Dozierende oder andere Personen aus der Praxis einzuladen, die Erfahrungen mit ländlichen Räumen haben. Die Teilnehmenden hatten des Weiteren die Idee das ALFA-Mobil gemeinsam zu bestellen, damit es an mehreren Standorten in der Region zu zeitlich möglichst nah aneinander liegenden Terminen vor Ort sein kann. Abschließend wurde beschlossen, für das nächste Treffen einen Termin im Juni zu wählen.

3. Fazit

3.1. Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Alphanetz NRW 23 seiner 29 selbst gesetzten Ziele voll erfüllen konnte, die im Rahmen der Erstellung des Ergebnisberichtes untersucht wurden. Keines der evaluierten Ziele blieb gänzlich unerfüllt. Lediglich die Erfüllung von sechs Zielen, die sich alle auf die Vorgänge und Nachbereitungen der Regionaltreffen beziehen, konnte nicht in vollem Umfang belegt werden. Dies kann zum einen daran liegen, dass nicht auf jedem

Regionaltreffen die untersuchten Aspekte im Fokus standen zum anderen aber auch an einem Mangel an Dokumentationen liegen, anhand derer die Zielerfüllung hätte untersucht werden können.

In den untenstehenden Tabellen (*Tabelle 4 & Tabelle 5*) sind die Ergebnisse der Untersuchungen zusammengetragen. Die erste Tabelle (*Tabelle 4*) beinhaltet Ziele, die mit einer numerischen Angabe angestrebter Umsetzungen verknüpft wurden. In ihr ist beispielsweise abgetragen, wie viele der angestrebten Austragungen von Regionaltreffen belegt werden konnten. In der zweiten Tabelle (*Tabelle 5*) sind jene Ziele aufgelistet, die mit keiner konkreten Anzahl von Umsetzungen verknüpft wurden. In ihr ist abgetragen, welche vom Alphanetz NRW angestrebten Ziele innerhalb des untersuchten Projektzeitraumes als erreicht belegt werden konnten.

NR.	Ziele	angestrebt	belegt
1	Fachtagung für Kursleitende	1	1
2	Fünf Regionaltreffen	5	6
3a	Besprechung aktueller Themen auf Regionaltreffen	5	4
3b	Förderung von Vernetzung in der Region auf Regionaltreffen	5	3
3c	Austausch zu <i>best practice</i> Beispielen auf Regionaltreffen	5	5
3d	Dokumentation von <i>best practice</i> Beispielen auf Regionaltreffen	5	4
3e	(Weiter-)entwicklung von fünf <i>best practice</i> Beispielen auf Regionaltreffen	5	4
3f	Zugänglichmachung von fünf auf Regionaltreffen (weiter-)entwickelten <i>best practice</i> Beispielen	5	2
4	Zwölf Sensibilisierungsschulungen oder Workshops	12	12
5	100 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sensibilisieren	100	106

Tabelle 4: Zusammenfassung – Zielerreichung I

NR.	Ziele	belegt
6	Bedarfsorientierung der zwölf Sensibilisierungsschulungen	ja
7	Unterstützung bei Veranstaltungen zur Teilnehmendengewinnung	ja
8	Unterstützung bei Veranstaltungen zur Aufklärung	ja
9	Einsatz der Ausstellung <i>Lesen und Schreiben öffnet Welten</i>	ja
10	Mitarbeit in landesweiten Vernetzungsstrukturen	ja
11	Mitarbeit in bundesweiten Vernetzungsstrukturen	ja
12	Mitarbeit in der Kommission für Alphabetisierung und Grundbildung	ja
13	Gewinn weiterer Partner/-innen in den lokalen und regionalen Netzwerken	ja
14	Kurskonzept zur Erstqualifizierung erprobt	ja
15	Kurskonzept zur Erstqualifizierung finalisiert	ja

16	Ausschreibung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen	ja
17	Dokumentation öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen	ja
18	Veröffentlichung aktueller Forschungsergebnisse	ja
19	Veröffentlichung aktueller Fachbeiträge	ja
20	Veröffentlichung von Informationen über die Netzwerke	ja
21	Pflege der Webseite	ja
22	Versand des Alphanetz-Newsletter	ja
23	Versand von Rundmails	ja
24	Bereitstellung von Informationsmaterialien	ja

Tabelle 5: Zusammenfassung – Zielerreichung II

3.2. Handlungsempfehlungen

Aus den Ergebnissen der Analysen lässt sich ableiten, dass neben der Vielzahl der erreichten Ziele noch einige Bereiche innerhalb des Alphanetz NRW Potenzial zeigen, das als noch nicht ausgeschöpft angesehen werden kann. So wäre beispielsweise anzuraten, eine standardisierte Methode für die Protokollierung der Regionaltreffen zu entwickeln und einzusetzen, um dokumentieren zu können, welche *best practice* Beispiele vorgestellt und diskutiert wurden. Ob und inwieweit die thematisierte *best practice* im Anschluss an die Regionaltreffen verändert wurde und ob auch andere Mitglieder die Beispiele als Impulse für ihre Arbeit weiterverwertet haben, müsste mittels anderweitiger Methoden erfasst werden. Bezüglich der Webseite des Alphanetz NRW kann empfohlen werden, die neue Version der Webseite vor dem Launch auf ihre Benutzungsfreundlichkeit sowie ihre Wirkung auf verschiedene Zielgruppen zu testen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Hinsichtlich der zukünftigen Ausrichtung der Aktivitäten des Alphanetz NRW kann ausgehend von den vorgenommenen Analysen und Beobachtungen empfohlen werden zu eruieren, in welchem Turnus die Regionaltreffen stattfinden sollten, ob beispielsweise ein Treffen den Bedarf ausreichend abdeckt, oder sich aber für gewisse Regionen zwei Treffen anbieten würden. Auch sollte bei der Terminierung zukünftiger Regionaltreffen sowie anderweitiger Veranstaltungen berücksichtigt werden, in welchen Zeiträumen des Jahres sich die Austragung, angesichts des Wunsches einiger Teilnehmenden, die Treffen nicht zu spät im Jahr abzuhalten, anbieten würde. Darüber hinaus sollte eruiert werden, inwieweit eine Zusammenstellung einer heterogeneren Gruppe für die Regionaltreffen gewünscht wird. Beispielsweise wurde während eines Treffens diskutiert, ob Personen aus der Praxis auf den Treffen von ihren Erfahrungen berichten könnten oder aber ob auch Verantwortliche von Stadtteilbüros, wie dies bereits

während eines Regionaltreffens Süd der Fall war, dem Austausch und der Vernetzung während der Regionaltreffens zuträglich wären

3.3. Ausblick

Um die Arbeit des Alphanetz NRW evaluieren zu können und die aus ihr erwachsene Vernetzung der Alphabetisierungsarbeit in NRW beobachtbar machen zu können, bietet es sich an, auch in kommenden Projektzyklen ähnliche Evaluationsherangehensweisen zu verwenden.

3.4. Fazit

Abschließend lässt sich sagen, dass im Zuge der Evaluation der Arbeit des Alphanetz NRW innerhalb der Projektlaufzeit 2019 belegt werden konnte, dass die Mehrheit der Projektziele erreicht werden konnte. Ausgehend von den Belegen für die Erfüllung dieser Ziele kann bestätigt werden, dass Alphanetz NRW im Jahr 2019 aktiv an seinen drei strategischen Zielsetzungen, der *Stärkung der lokalen und regionalen Netzwerke und Bündnisse*, der *Professionalisierung des Bildungspersonals* sowie der *Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung*⁶ gearbeitet hat.

⁶ Kilp-Aranmolate, 2018a, S. 3.

Quellenverzeichnis

Alphanetz NRW (2018a): *Was ist das Alphanetz NRW?* Online-Ressource: <http://alphanetz-nrw.de/alphanetz-nrw/das-netzwerk/> (Zugriff am 30.01.2019).

Alphanetz NRW (2018b): *Ansprechpartnerin in der Koordinierungsstelle.* Online-Ressource: <https://alphanetz-nrw.de/koordinationsstelle/ansprechpartnerin/> (Zugriff am 15.11.2019).

Kilp-Aranmolate, Ulrike (2019): *Änderungsantrag zum Projektantrag vom 20.11.2018 Weiterentwicklung und Verstetigung des Alphanetz NRW sowie der Koordinierungsstelle NRW der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2019.*